

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kontakt mit der Praxis ist die beste Berufs- orientierung

Viele Lehrer der Oberstufe
geben deshalb ihren Schülern
dazu Gelegenheit und verein-
baren mit uns eine
Betriebsbesichtigung.

Telephonieren Sie uns, damit wir mit Ihnen einen Be-
suchstag festlegen und Ihre besonderen Wünsche im
Programm berücksichtigen können.

Telephon (052) 81 36 55, 81 36 56 oder 81 36 80.

SULZER

Gebrüder Sulzer,
Aktiengesellschaft,
Lehrlingsausbildung,
8401 Winterthur

LOHNENDE ZIELE FÜR SCHULREISEN



Hotel Waldegg-Montana

Günstig gelegen für Schulen an der Straße von der Seilbahn zum Rütliweg. Auch ideal für Ferien. Zimmer mit fließendem Wasser. – Besitzer: Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer, Telephon (043) 9 12 68.



Luftseilbahn 1920 m Sessellift Balmeregghorn 2250 m

Ausgangspunkt schönster Berg- und Höhenwanderungen

Zweitagestouren

Jochpaßroute. Wanderzeit von Melchsee-Frutt bis zum Jochpaß (mit Variante über Sessellift Balmeregghorn) rund 3½ Stunden.

Planplatte-Hasliberg. Wanderzeit von Melchsee-Frutt bzw. Balmeregghorn (Sessellift) bis Bergstation der Gondelbahn Käserstatt-Hasliberg rund 4 Stunden.

Eintagestouren

Zum Blauseeli, zur Betenalp, rund um den Melchsee oder Rundgang im blumenreichen Boni-Gebiet.

Die beschriebenen Touren können mit gewöhnlicher Wanderausrüstung unternommen werden. Sie sind gut markiert und bringen allen Wanderlustigen Freude und Erholung.

Günstige Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten auf Melchsee-Frutt und Tannalp.

Betriebsleitung 6067 Stöckalp Telephon (041) 85 51 61

Besucht das Schweizerische Burgenmuseum im Schloß Rapperswil



Knie's Kinderzoo Rapperswil am Zürichsee

Täglich geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr

Dieses Jahr für Schulen ganz besonders interessant:

Seelöwen-Spiele im neuen Großbassin

Dazu über 400 Tiere aus allen Erdteilen.
Schaubrüten, Elefantenreiten, Ponyreiten,
Ponytram usw.

Eigenes Restaurant, Picknickplätze

Kollektiv-Eintritt für Schulen:

Kinder Fr. 1.20, Erwachsene Fr. 2.50, Lehrer gratis.
Auf Wunsch Führungen (Voranmeldung nötig).

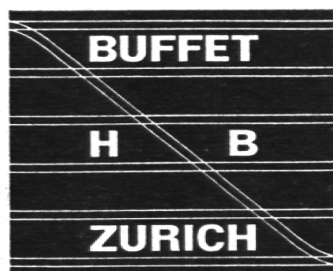
Tel. Kinderzoo: (055) 2 52 22

Tel. Zoo-Restaurant: (055) 2 51 22



(Auskunft: Pilatus-Bahn, Luzern Telephon 041 - 3 00 66)

Schüler 40 Rappen, Lehrer frei.
Täglich geöffnet von 9.30 bis 17.00 Uhr. Montg geschlossen. — Im Juli und August durchgehend geöffnet.



Alkoholfreie Kaffee- und
Küchliwirtschaft

Bevorzugt von Schulen

Für Schulgruppen
10% Rabatt

Natur- und Tierpark Goldau



im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen –
das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telefon (041) 81 65 10

Unterägeri Ferienkolonien

Im neuerstellten Ferienheim «Moos» in Unterägeri/
Zug stehen ab Mai 1968 moderne Unterkünfte für
140 bis 160 Personen zur Verfügung.

Sehr geeignet für Schulen, VU-Kurse usw.

Es umfaßt 4 Schlafsäle sowie Zimmer für Begleit-
personen, Küche, Eßsaal, Dusch- und Trocknungs-
räume sowie eine große Spielwiese.

Das Gebäude liegt im Dorfzentrum, 5 Minuten vom
Strandbad. Unterägeri ist bekannt für sein gesun-
des Klima (730 m ü.M.) und ist Ausgangspunkt vieler
Wanderwege.

Für Anmeldungen und jede weitere Auskunft wende
man sich an Albert Iten, Molkerei Moos, Unterägeri,
Telefon 042 - 7 53 71.



Gletschergarten Luzern

Heimatismuseum

Aus dem steinernen Buch der Natur

Zeuge vom Wandel der Zeiten — von
einer Palmenküste zur Eiszeit.
Spiegelsaal

Brünig-Paßhöhe

Bahnhof-Buffer

Gute und preiswerte Bedienung
Großer Sommergarten, Saal und kleines Sali
Gute Verpflegung für Schulen

Mit höflicher Empfehlung:

Familie Lüthi, Telefon (036) 5 19 31

Ein Tip für die Schulreise

Im Missionshaus Bethlehem, unmittelbar neben der
Hohlen Gasse zwischen Immensee und Küßnacht am
Rigi, ist unsere Missionsausstellung jederzeit geöffnet.
Ein Besuch lohnt sich.

Bei vorheriger Anmeldung sind wir gerne zu persönli-
chen Führungen bereit.

Auf Wunsch stehen wir Ihnen auch mit missionari-
schen Kurzfilmen zur Verfügung.

Missionsgesellschaft Bethlehem, Vortragsdienst
6405 Immensee Telefon (041) 81 10 66



RIGI

Der Rigi, die Aussichtswarte unserer Heimat, der
Berg für Familien-, Schul- und Vereinsausflüge.
Wunderbare Aussicht auf die Hochalpen und das
Mittelland mit seinen tiefblauen Seen.

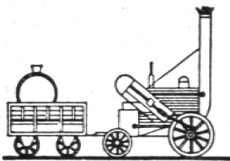
VITZNAU-RIGI-BAHN UND LUFTSEILBAHN
WEGGIS — RIGI-KALTBAD am Vierwaldstättersee
6354 Vitznau, Telefon (041) 83 13 02

ARTH-RIGI-BAHN an der Gotthardlinie
6410 Goldau, Telefon (041) 81 61 48

Verkehrshaus



Europas größtes und modernstes Verkehrsmuseum.



Entwicklung und Technik aller Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft. Lohnendes Ziel Ihrer Schulreise. Zahlreiche Demonstrationen.

Auskünfte Telefon (041) 3 94 94

Luzern

Geöffnet: bis 15. November, tägl. von 9.00–18.00 Uhr.

Mit einer Schulreise in den Zoologischen Garten Basel

Verbinden Sie Vergnügen, Freude und lebendigen Unterricht! Reichhaltige Sammlungen seltener Tiere.

Kinder bis zum 16. Altersjahr	Fr. 1.—
Schulen kollektiv bis 16. Altersjahr	Fr. —.80
Schulen kollektiv 16. bis 20. Altersjahr	Fr. 1.70
Erwachsene	Fr. 2.50
Kollektiv von 25 bis 100 Personen	Fr. 2.20
Kollektiv über 100 Personen	Fr. 2.—

Reiseleiter können Kollektivbillette jederzeit an den Kassen lösen.

Zugerland – Schulreisen

nach dem althistorischen ZUG am herrlichen *Zugersee sind lohnend und billig!* – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug, Telefon (042) 4 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem *Zugerberg* und von hier durch Wald und über Feld an den *Aegerisee* nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen *Unterägeri* und *Oberägeri* oder aus der Zürichseegegend via *SOB Gottschalkenberg*, *Menzingen* oder *Morgarten* – *Aegerisee*

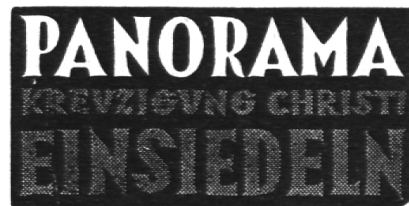
kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen *Höllgrotten* bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; *beliebter Schulausflug.*

Standseilbahn Treib-Seelisberg

Von der Schiffstation Treib der SGV erreichen Sie mit neuem, modernstem Wagen, Platz für 90 Personen, innert 8 Minuten Seelisberg auf 800 m Höhe, direkt oberhalb dem weltberühmten Rütli.

Für Schulen stark ermäßigte Preise.

Telefon 043 - 9 15 63 Betriebsleitung



Hervorragende künstlerische Sehenswürdigkeit von kultureller Bedeutung. Eintritt für Schulen Fr. —.60.

Hotel-Restaurant Wilerbad

Wilen-Sarnen am See, ideale Lage

Bekannt für **Ausflüge, Familien-Feste, FERIEN!**
Komfort, Lift (130 Betten)
Ruhe - Anlagen - Garten - Spielplatz
Klein-Golfanlage

Familie Rogger, Telefon 041 - 85 10 71 / 85 12 92



BIELERSEE ...

Ausflüge, die beglücken

Wandern Sie durch die Rebberge von Twann und Ligerz – durchstreifen Sie die stille St.-Peters-Insel – steigen Sie zum Schloß von Erlach hinauf – Sie werden gestehen: es ist einfach schön am Bielersee.

Das schönste: *3-Seen-Fahrt* durch Bieler-, Neuenburger-, Murtensee. *Aarefahrt* von Solothurn bis Biel.

Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft, 2501 Biel
Telephon (032) 2 51 75



Luftseilbahn Wengen—Männlichen

2230 m ü. M. Prachtige Aussichtsterrasse und Ausgangspunkt für unübertreffliche Wanderungen im Jungfraugebiet. Beliebtes Ziel für Schulreisen. — Spezialtarife für Schulen.

Auskünfte und Prospekte durch die Talstationen LWM Wengen, Tel. 036 - 3 45 33 oder an den schweizerischen Bahnschaltern.

BETTMERALP VS 1950 m

Sonnenbalkon beim großen Aletschgletscher mit Alpenblick empfiehlt sich Schulen und Vereinen als Zentrum der Touren nach Riederalp, Riedurfurka, Aletschwald — wie nach Bettmer- und Eggishorn und Märjelen.

Ab Talstation Betten FO führt in 10 Min. nach Bettmeralp Luftseilbahn mit 50-Personen-Kabinen.
Auskunft erteilen:

Luftseilbahn wie auch Verkehrsbüro
3981 **Bettmeralp/Betten**

Bahnhof-Buffer Goldau

Rasch — gut — preiswert

Frau B. Simon Tel. 041 - 81 65 66

Schulgemeinde Appenzell

Es wird folgende Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben:

1 Primarlehrer

für 5./6. Knabenklasse

Stellenantritt: Montag, den 19. August 1968

Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Schulverordnung, wobei außerkantonale Dienstjahre angerechnet werden können. Treueprämien werden ausgerichtet.

Wir bitten die Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit entsprechenden Ausweisen an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. J. B. Fritsche, Hofwiese, 9050 Appenzell, einzureichen.

Kantonales Schulinspektorat

Zwei Universitäts-Studenten (Schweizer, Matura A) suchen

Aushilfsstellen in Primarschule.

Verfügbare Zeit: 2. September bis 6. Oktober 1968.
Offerten erbeten an

Josef Hochstrasser } Tschurtschenthalerstraße 7
Arthur Nussbaum } A-6020 Innsbruck

KUNSTHAUS GLARUS

Sammlung
des Kunstvereins Glarus
Werke schweizerischer Meister
des 19. und 20. Jahrhunderts
Wechselnde Ausstellungen

Führungen: Tel. (058) 5 28 32

NATURWISSENSCHAFTL. SAMMLUNGEN DES KANTONS GLARUS

Führungen
im Untergeschoß des
Kunsthause
durch den Konservator

Telefon (058) 5 16 08 / 5 28 32

FREULERPALAST NÄFELS

Erbaut
von Gardeoberst Kaspar Freuler
1642—1647

mit MUSEUM
DES LANDES GLARUS
für Geschichte, Kultur,
Wirtschaftsleben

Telefon (058) 4 43 78

INTERKO

Die beliebten und bewährten

biblischen Studienreisen

unter wissenschaftlicher Führung

Heiliges Land

von den Quellen des Jordans am Hermon bis nach Eilath am Roten Meer

Montag, 22. Juli, bis Mittwoch, 9. August

Leitung: Dr. theol. Othmar Keel, Lehrbeauftragter an der Theol. Fakultät der Universität Fribourg.

Eine Ferienreise, im besonderen auch für junge Theologen, Katecheten, Lehrer und Lehrerinnen, die Bibelunterricht zu erteilen haben, und für sonstige Interessenten am Heiligen Land und seiner Archäologie.

Im weitem kommen im **Herbst** noch zur Durchführung:

Sonntag, 29. September, bis Dienstag, 15. Oktober
Leitung: Univ.-Prof. Dr. B. Reicke, Basel

Montag, 30. September, bis Mittwoch, 16. Oktober
Leitung: Prof. Dr. Eugen Ruckstuhl, Luzern

Vorderer Orient

(Libanon, Syrien, Jordanien, mit Besuch von Byblos, Ugarit, Palmyra, Mari, Dura Europos, Damaskus, Gerasa, Petra u. a. m.)

Sonntag, 29. September, bis Sonntag, 13. Oktober
Leitung: Univ.-Prof. Dr. H. J. Stoebe, Basel

Türkei

auf den Spuren der Hethiter, der Apostel Paulus und Johannes und des frühen Christentums.

Montag, 30. September, bis Donnerstag, 17. Oktober
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Wildberger, Zürich (besetzt), nächste Reise Frühjahr 1969)

Anmeldeschluß für sämtliche Reisen: spätestens vier Wochen vor Reisebeginn.

Referenzliste und detaillierte Programme sowie alle Auskünfte sind erhältlich bei der

Geschäftsstelle des Interko:

Eugen Vogt, Habsburgerstraße 44, 6002 Luzern
Telephon 041 - 2 44 64

Das **Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz** sucht auf Beginn des Schuljahres 1968/69 eine(n) Mittelschullehrer(in) für die Fächer

Zeichnen- und Werkunterricht.

Verlangt sind abgeschlossenes Fachstudium in Zeichnen, der Besuch der einschlägigen Kurse in Werkunterricht und entsprechende Praxis.

Auskunft über die Arbeitsbedingungen und das Honorar erteilt der Seminardirektor Dr. Th. Bucher (Telefon 043 - 3 11 16).

Anmeldungen sind bis spätestens 15. Juni 1968 an die Seminardirektion des Lehrerseminars, 6432 Rickenbach-Schwyz, zu richten.

Schwyz, 6. Mai 1968

Erziehungsdepartement
des Kantons Schwyz

Schule Sarnen OW

In Sarnen-Dorf ist auf den Herbst 1968 (Schuljahresbeginn 26. August 1968) die Stelle einer

Abschlußklassenlehrerin (7./8. Mädchen)

(eventuell Lehrer)

neu zu besetzen.

Die Besoldung erfolgt nach der neuen kantonalen Regelung, wobei außerkantonale Dienstjahre angerechnet werden.

Anmeldungen an Werner Kuchler, Schulratspräsident, 6060 Sarnen (Telefon 041 - 85 28 42).



INSTITUT MONTANA ZUGERBERG

für Söhne von 10 bis 18 Jahren

Sommerferienkurs: 15. Juli bis 24. August 1968

Sprachen, Nachhilfe, Sport, Ausflüge

Beginn des Schuljahrs: 4. September 1968

Primarschule — Gymnasium (alle Typen) —
Handelsschule

Ideale Lage auf 1000 m zwischen Zürich und Luzern.

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor:
Dr. J. Ostermayer, Telefon Zug (042) 4 17 22. Post-
adresse: 6316 Zugerberg.

Kinderheim St. Benedikt, Hermetschwil AG

Wir suchen auf Ende August oder nach Überein-
kunft einen heilpädagogisch ausgebildeten

Lehrer

für die 5./6. Klasse unserer Hilfsschule (JQ 75-90).

Besoldung:

Fr. 16 800.— bis Fr. 23 400.—, 2. Maximum

Fr. 25 600.— plus z. Zt. 4,5 % Teuerungszulage, plus
Familien- und Kinderzulage, plus Fr. 800.— bis Fr.
1500.— Heimzulage.

Für verheirateten Lehrer kann zu günstigen Bedin-
gungen eine 4-Zimmer-Wohnung zur Verfügung ge-
stellt werden.

Anfragen und Anmeldungen mit den üblichen Un-
terlagen sind an die Heimleitung zu richten. Tele-
fon 057 - 7 14 72.



Der Wölflispitzer

der bewährte Spitzer für Blei-
und Farbstifte, Heidigriffel.
Stck. Fr. 1.50, ab 12 Stck. Fr. 1.20

W. Wolff, Langnau a. A.

Tel. 051 - 80 33 02

Postcheck 80 - 126 72

Mädcheninternat Melchtal OW

sucht auf den 16. September 1968 eine

Sekundarlehrerin

sprachlich-historischer Richtung

Primarlehrerin

mit Erfahrung an der Oberstufe

Gewünscht wären Interesse und Verständnis für die
Internatserziehung und Bereitschaft, auch in der
Gestaltung der Freizeit der Mädchen mitzuhelfen.
Besoldung nach Abmachung und gemäß dem Lehr-
auftrag.

Anmeldungen sind zu richten an
Sr. Präfektin, Institut, 6067 Melchtal

Schmitten/Albula GR

Infolge Demission des bisherigen Stelleninhabers
ist auf Herbst 1968 (Ende September) an unserer
Primarschule die Stelle eines

Primarlehrers(in)

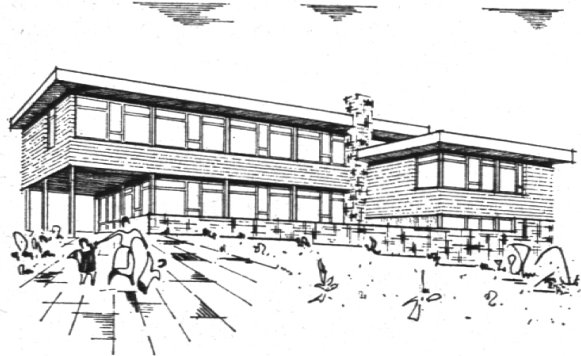
neu zu besetzen.

Besoldung nach kant. Verordnung. —
Schuldauer 32 Wochen.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sind er-
beten bis zum 15. Juni 1968 an den Schulrat, 7499
Schmitten/Albula.

Kinderheim «Schoried»

Heilpädagogische Sonderschule **Alpnach Dorf OW**



Für unsere Schulgruppe (Tageshort) 8 Kinder, suchen wir auf den 12. August 1968

Lehrerin oder Lehrer

Heilpädagogische Ausbildung nicht Bedingung.

Wir wünschen: Selbständigkeit, erzieherisches Geschick, Geduld und praktischer Sinn nebst aufgeschlossener, froher Einstellung zur Erziehungsarbeit. Wir bieten: Interessante Mitarbeit in jungem Team, gutes Gehalt, nettes Zimmer in neuerbautem Heim an herrlicher Aussichtslage.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Heimleiter, O. Stockmann, Feld, 6055 Alpnach Dorf, Telefon 041 - 76 15 00 einzureichen, der auch gerne Auskunft erteilt.

Sekundarschul-Internat St. Iddazell
8376 Fischingen TG

Auf den Herbst 1968 eröffnen wir eine neue Lehrstelle. Wir suchen:

1 Sekundarlehrer

(sprachlich-historischer Richtung)

Unsere Schule untersteht in Besoldung und Unterricht den kant. Richtlinien. Wir stehen gerne für weitere Auskunft zur Verfügung. Tel. 073 - 4 26 37.

Die Direktion: HH. P. Florin Cavelti

Das Colegio Pestalozzi (Schweizerschule) in Lima sucht folgende neue Lehrkräfte:

auf Herbst 1968:

1 Sekundar- oder Gymnasiallehrer

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Spanischkenntnisse sind erwünscht.

1 Primarlehrer oder Primarlehrerin

für die Unterstufe

Auf der Primarschulstufe ist Deutsch Unterrichtssprache. Vertragsdauer vier Jahre bei freier Hin- und Rückreise, Anschluß an die Eidg. Personalversicherungskasse. Nähere Auskünfte sind erhältlich gegen schriftliche Anfrage beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An diese Stelle sind auch Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Abschrift oder Fotokopie des Lehrausweises und der Zeugnisse, Foto und Liste der Referenzen.

Gemeinde Arth-Goldau

Auf den 15. Oktober 1968 suchen wir für die dritte Primarklasse im Schulkreis Goldau

1 Lehrerin oder Lehrer

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung plus Gemeindezulage.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten Kaspar Hürliemann, 6410 Goldau (Schwyz) Telefon 041 - 81 60 95.

Die Waldschule «Horbach» auf dem Zugerberg sucht

heilpädagogisch ausgebildeten Lehrer

Die Waldschule «Horbach» wird als Sonderschule für verhaltengestörte Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, deren Begabung praktisch normal ist, geführt. Es ist eine Internatsschule, und es werden höchstens 16 Kinder aufgenommen.

Es handelt sich um eine selbständige und entwicklungsfähige Stelle. Die Mithilfe der Lehrergattin ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Die Honorierung ist zeitgemäß. Altersfürsorge vorhanden, die Freizeit ist geregelt. Dem Lehrer und seiner Familie steht ein neues eigenes Haus zur Verfügung.

Stellenantritt Mitte August 1968 oder nach Vereinbarung.

Anmeldung an den Präsidenten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug: Dr. R. Imbach, Rigi-straße 6, 6300 Zug, Telefon 042 - 4 00 23.

Thurgauisches Lehrerseminar Kreuzlingen

Auf Beginn des Schuljahres 1969/70, eventuell Herbst 1968 sind am Lehrerseminar Kreuzlingen folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Deutsch

1 Lehrstelle für Englisch und Deutsch (oder Geschichte)

1 Lehrstelle für Mathematik

1 Lehrstelle für Chemie und Biologie

Verlangt wird das Gymnasiallehrerpatent oder ein gleichwertiger akademischer Ausweis.

Auskunft über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse erteilt die Seminardirektion Kreuzlingen (Tel. 072 - 8 55 55).

Anmeldungen mit Lebenslauf, Ausweisen über Studium und Unterrichtspraxis sowie Angaben von Referenzen sind bis 15. Juni 1968 zu richten an das Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau Schümperli

8500 Frauenfeld, 10. Mai 1968

Kaufmännische Berufsschule Langenthal

Auf Beginn des Wintersemesters 1968/69 (21. Oktober 1968), evtl. auf Beginn des Sommersemesters 1969 (21. April 1969), sind an unserer Schule folgende Stellen zu besetzen:

1. Stelle eines Hauptlehreres (einer Hauptlehrerin) für Sprachfächer

Unterricht in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch (mit Geschäftskorrespondenz in allen drei Fächern) und evtl. Staatskunde.

Verlangt wird Gymnasiallehrer- oder Sekundarlehrerpatent oder gleicherwertiger Ausweis; Unterrichtserfahrung erwünscht.

2. Stelle eines Hauptlehreres (einer Hauptlehrerin) für Sprach- und Handelsfächer

Unterricht in Sprachfächern (wie oben) und Handelsfächern (Buchhaltung, kfm. Rechnen, Rechtskunde, Wirtschaftskunde und -geographie).

Verlangt wird Handelslehrerpatent oder Ausweise wie oben; Unterrichtserfahrung erwünscht.

Für beide Stellen

Besoldung gemäß Besoldungsordnung unserer Schule; Beitritt zur Bernischen Lehrerversicherungskasse obligatorisch.

Interessenten beziehen beim Rektorat der Kaufm. Berufsschule Langenthal, Talstraße 28, 4900 Langenthal, das Auskunftsblatt mit den Anstellungsbedingungen und ein Personalienblatt, das mit der Bewerbung einzureichen ist bis 8. Juni 1968 an das

Rektorat der Kaufm. Berufsschule
4900 Langenthal

Kanton St. Gallen

Kantonsschule St. Gallen

An der Kantonsschule St. Gallen sind auf Beginn des Schuljahres 1969/70 (21. April 1969) zwei Hauptlehrstellen zu besetzen:

eine Hauptlehrstelle für klassische Sprachen eine Hauptlehrstelle für englische Sprache

Über die Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Kantonsschule St. Gallen Auskunft. Kandidaten mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens 15. Juni 1968 an das Erziehungsdepartement St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzusenden.

St. Gallen, den 6. Mai 1968

Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen

Realschule Allschwil BL

Per 21. Oktober 1968 oder früher (Schuljahr 1968/69) ist an unserer Realschule die Stelle

1 Reallehrers der Richtung phil I

neu zu besetzen.

Besoldung: die gesetzliche, zurzeit max. Fr. 28 790.— inkl. Teuerungszulage, zuzüglich Ortszulage bis Fr. 1781.—, plus Kinderzulage bis Fr. 493.—, inkl. Teuerungszulage. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch. Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen und Zeugnissen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 17. August 1968 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, 4122 Neuallschwil.

Allschwil, bei Basel, den 10. Mai 1968

Das Colegio Pestalozzi (Schweizerschule) in Lima sucht folgende neue Lehrkräfte:

auf Frühjahr 1969:

1 Sekundar- oder Gymnasiallehrer

sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Spanischkenntnisse sind erwünscht.

1 Primarlehrer oder Primarlehrerin

für die Unterstufe

1 Kindergärtnerin

Auf der Primarschulstufe ist Deutsch Unterrichtssprache. Vertragsdauer vier Jahre bei freier Hin- und Rückreise, Anschluß an die Eidg. Personalversicherungskasse. Nähere Auskünfte sind erhältlich gegen schriftliche Anfrage beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern. An diese Stelle sind auch Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Abschrift oder Fotokopie des Lehrausweises und der Zeugnisse, Foto und Liste der Referenzen.

Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

Die Schule Ingenbohl sucht auf 15. Oktober oder Vereinbarung:

1. Primarlehrer(in)

für die 2. Klasse (gemischt)

2. Hilfsschullehrer(in)

für die Oberstufe unserer Hilfsschule (4. bis 6. Klasse mit 12 Kindern), ausgebildete, sich in Ausbildung befindliche oder sich für Hilfsschulen interessierende Lehrkraft.

Besoldung nach kant. Verordnung, zusätzlich Ortszulage, Treueprämie und für Hilfsschullehrer Spezialzulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten Hermann Marty, Kornmatt 5, 6440 Brunnen-Ingenbohl (Tel. 043-9 22 75), der auch gerne jede Auskunft gibt.

Deutschfreiburgische Sekundarschulen

Auf den 15. September sind an den nachgenannten Sekundarschulen folgende Lehrstellen zu besetzen:

- 1. Plaffeien:** **eine Lehrstelle** sprachlich-historischer Richtung an der Knabensekundarschule,
eine Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung an der Mädchensekundarschule (Lehrerin, eventuell Lehrer).
- 2. Gurmels:** **eine Lehrstelle** sprachlich-historischer Richtung an der gemischt geführten Sekundarschule (Lehrerin, eventuell Lehrer)

In beiden Ortschaften stehen neuerstellte, modern eingerichtete Schulhäuser. Anmeldungen mit Lebenslauf inkl. Foto, Ausweis über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 15. Juni zu richten an die kantonale Erziehungsdirektion in Freiburg, wo auch gewünschte Informationen zu erhalten sind.

Sekundarschule Ennetbürgen (am Vierwaldstättersee, 12 Autobahnminuten von Luzern)

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1968/69 (Beginn 19. August) ist in der Sekundarschule eine

Lehrstelle

zu besetzen. Gehalt Fr. 19 750.— bis Fr. 26 860.— plus Familien- und Kinderzulagen.

Günstige Zimmer oder Wohnungen stehen zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an

Fritz Nick-Disler, Stanserstr., 6373 Ennetbürgen NW, oder Telefon 041 - 84 50 02.



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prättigau), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL, Telephon (061) 38 06 56, 85 27 38.

UNIVERSITE DE GENEVE

77^e COURS DE VACANCES

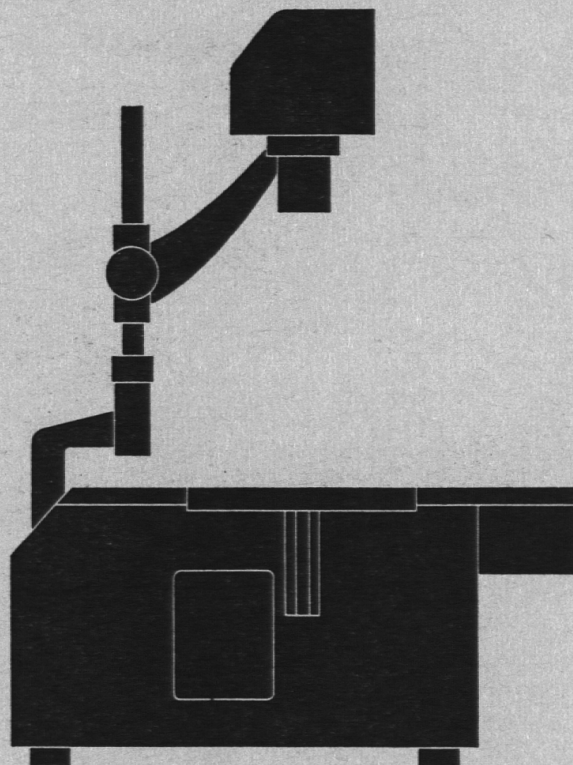
(Langue française — Institutions internationales)

15 juillet au 19 octobre 1968

Cours spécial réservé aux professeurs de français ou aux étudiants très avancés avec la collaboration de l'Institut des Sciences de l'éducation:
15 juillet au 3 août

Renseignements et programmes:
Cours de vacances, Université, 1211 Genève 4

Schreib- und Zeichenprojektoren



Sie gewinnen zusätzliche Möglichkeiten in der lebendigen Gestaltung Ihres Unterrichtes durch den Einsatz eines Schreib- und Zeichenprojektors! Im unverdunkelten Raum, ohne den Kontakt mit den Schülern zu verlieren, projizieren Sie vorbereitete Vorlagen oder lebendige Skizzen, für jeden gut sichtbar. Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation. Wir sind in der ganzen Schweiz bekannt als Spezialgeschäft für Schulprojektion.

Ganz + Co. 8001 Zürich
Bahnhofstrasse 40 ☎ 23 97 73

GANZ & Co

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil



Lebendiger Naturkundeunterricht

Präparate — Modelle — Tabellen — Dias

Naturkundemappen mit großformatigen Aufnahmen (30 × 21 cm) über die Themata

Biene, Ameise, Spinnen, Schmetterlinge, Wespe, Maikäfer, Kohlweißling, Blattlaus, Käfer, Gallen, Gallenerreger und -bewohner, Frosch, Schwanzlurche - Echsen - Schlangen, Storch, Tarnung und Warnung.

Weitere interessante Mappen in Vorbereitung.

Lehrmittel AG, Basel

Ab Herbst 1968

ganzj. Französischkurs

für solche, die zwei und mehr Jahre Französischunterricht hatten. Alter: 16- bis 18jährige. Beginn: 30. September 1968 bis anfangs Juli 1969.

Verlangen Sie Prospekt:
Pensionnat Père Girard, 1701 Fribourg.

Wir kaufen laufend

Altpapier - Lumpen

aus Sammelaktionen

Borner AG, Rohstoffe
8501 Oberneunforn-Frauenfeld TG

Telephon (054) 9 13 45 und (054) 9 17 65 Bürozeit.

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den Prospekt

Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)

Telefon (042) 615 65

